

Call for Papers | »Sichtungen«-Themenband:

»Krisen: Aufgeben, Scheitern, Überwinden« (Arbeitstitel)

»Sichtungen« ist das vom Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek und der Wienbibliothek im Rathaus herausgegebene Periodikum, das sich mit Fragestellungen aus den Bereichen Archiv, Bibliothek, Literatur- und Kulturwissenschaft beschäftigt. Der nächste Band (Erscheinungsjahr 2024) widmet sich dem umfassenden Thema der Krise in privaten, beruflichen, künstlerischen wie auch gesellschaftlichen Dimensionen. Misserfolge und Rückschläge können eine existenzielle Bedrohung darstellen und ihre Nichtbewältigung zum Scheitern und Aufgeben führen. Doch in Krisen kann auch eine schöpferische Kraft stecken. Diese zeigt sich individuell nicht nur in unterschiedlichsten Bewältigungs- und Aufarbeitungsstrategien, sondern auch im Prozess des Überwindens, des Aufbruchs und des Neuanfangs. Gerade im kreativen Schaffensprozess markieren Krisen manchmal einen Wendepunkt, ohne den ein bestimmtes Werk gar nicht hätte hervorgebracht werden können. Gert Jonkes tiefe persönliche Krise in den 1970er Jahren befördert zum Beispiel die Loslösung von einem formal streng komponierten Schreiben und leitet die Hinwendung zu einem frei erzählerischen Stil ein. Ruth Klüger hingegen überwindet die individuelle wie die kollektive »Krise des Erinnerens«, indem sie in ihrem Erfolgsbuch *weiter leben. Eine Jugend* (1992) die unaussprechlichen Verbrechen der Shoa benennt.

So mannigfaltig die thematischen Facetten der Krise sein können, so divers offenbaren sie sich auch in den Originalmaterialien in den Archiven. Werkmaterialien legen Zeugnis von Schreib- und Schaffensblockaden ab und machen diese mitunter selbst zum Thema. In Korrespondenzen kommen Verzweiflung, Resignation, Protest, Hilferufe, Trauer und Trost zum Ausdruck. Dokumente der privaten und beruflichen Lebensführung (Tagebucheinträge, Kalendernotizen, Trennungsdokumente, Finanz-, Rechts- und Gesundheitsunterlagen, Bewerbungen, Absage- und Kündigungsschreiben) wie auch Sammelstücke (z. B. vernichtende Werkrezensionen, Zeitungsausschnitte etwa zu politischen, ökologischen und medizinischen Krisen etc.) können weitere Einblicke geben.

Die Redaktion lädt hiermit zur Mitarbeit ein. Thematische Vorschläge mit einem kurzen Abstract (ca. 1000 Zeichen) für Kurz- (bis 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder Langbeiträge (bis 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) senden Sie bitte bis **10. März 2023** an:

Mag. Tanja Gausterer (tanja.gausterer@wien.gv.at)

Dr. Arnhilt Inguglia-Höfle (arnhilt.hoefle@onb.ac.at)

Abgabefrist für bestätigte Beiträge: **1. September 2023**